



Martin-Niemöller-Haus



Gruppe Jugendlicher vor einem Besuch



Blick über den Kirchhof



St.-Annen-Kirche



Jesus-Christus-Kirche



Martin-Niemöller-Haus: Erinnern – Lernen – Handeln

Das Martin-Niemöller-Haus ist ein für Berlin bedeutsamer Ort der Erinnerung an die Zeit des Kirchenkampfes und des Widerstandes gegen die Nazi-Diktatur. Es vergegenwärtigt das Wirken der Bekennenden Kirche in der Region Berlin-Brandenburg und in Deutschland, die in Dahlem ihre Wurzeln hat. Geschichte vor Ort fassbar und nachvollziehbar zu machen, um daraus für die Gegenwart zu lernen, ist die Aufgabe des Martin-Niemöller-Hauses. Das historische Gebäude muss zu diesem Zweck grundsaniert und auch in energetischer Hinsicht modernisiert werden.

Die Kosten betragen rund 1,45 Mio Euro. 150.000 Euro will die Kirchengemeinde Dahlem aus Spenden aufbringen. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung. **Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, das Martin-Niemöller-Haus als Erinnerungs- und Lernort für die nächste Generation zu erhalten.**

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.projekt-niemoeller-haus-berlin.de.

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, Kto.-Nr. 104 33 107, BLZ 10010010
IBAN: DE91 1001 0010 0010 4331 07, BIC: PBNKDEFF
Stichwort: Projekt Martin-Niemöller-Haus



Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem
Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Tel. (030) 841 099 52
Öffnungszeiten: Mi, Do: 10.00 bis 13.00 Uhr
erinnerungsort@kg-dahlem.de
www.projekt-niemoeller-haus-berlin.de

Ansprechpartner

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Thielallee 1+3, 14195 Berlin, Silke Miklis (Küsterin)
Tel. (030) 841 70 50, Fax (030) 841 70 519
E-Mail: buero@kg-dahlem.de, Internet: www.kg-dahlem.de

Gerne stehen Ihnen auch Pfarrerin Marion Gardei (marion.gardei@kg-dahlem.de) und Pfarrer Oliver Dekara ([oliver.dekara@kg-dahlem.de](mailto:dekara@kg-dahlem.de)) zur Verfügung.

Kooperationspartner

Wir danken unseren Kooperationspartnern:
der Martin-Niemöller-Stiftung und dem Evangelischen Institut für Kirchenrecht an der Universität Potsdam



Die Tagung wird gefördert durch die Landeskirche und die Versicherer im Raum der Kirchen (www.vrk.de).



Fotos: Andersen, Archiv der EKG Dahlem, DIE LINKE im Bundestag, EZA, Histox, EKBO, EKD, Privat, Stickforth, Schulze. Layout: Gabriele Dekara

Veranstaltungsorte

Großer Saal des Gemeindehauses
Thielallee 1+3, 14195 Berlin
Verkehrsverbindungen:
U3 Dahlem-Dorf, Busse 183, X83, X11, 110

St.-Annen-Kirche
Königin-Luise-Straße 55, 14195 Berlin
Verkehrsverbindungen:
U3 Dahlem-Dorf, Busse 183, X83, X11, 110

Jesus-Christus-Kirche
Hittorfstraße 21, 14195 Berlin
Verkehrsverbindungen:
U3 Thielplatz, Busse 110, M11

Martin-Niemöller-Haus
Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Verkehrsverbindungen:
U3 Dahlem-Dorf, Busse 183, X83, X11, 110



80 Jahre Bekennnissynoden von Barmen und Dahlem

Festprogramm

der Evangelischen Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem im Rahmen des
Themenjahres »Reformation und Politik«

Oktober – November 2014





Gemeindehaus Thielallee, 1930er Jahre



Gemeindehaus heute



Großer Saal



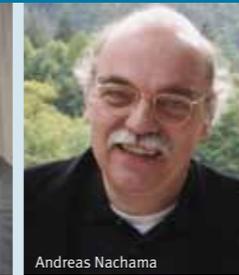
Markus Droege



Elnede Theresa Begrich



Peter Steinbach



Andreas Nachama



Wolfgang Huber



Dieter Schnebel



Johannes Krug

80 Jahre Dahlemer Bekenntnissynode

Am 19./20. Oktober 1934 tagte die Zweite Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche in Dahlem, im Großen Saal des Gemeindehauses Thielallee. Nachdem zuvor in Barmen die theologische Grundlage gelegt wurde, war für die evangelischen Christen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus die radikale Trennung von der Amtskirche und den Deutschen Christen die einzig mögliche Entscheidung. Die Dahlemer Synode berief sich dabei auf das kirchliche Notrecht.

Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem lädt anlässlich des 80. Jahrestages der Synode dazu ein, sich an die damaligen Ereignisse und den Kontext des Jahres 1934 zu erinnern, neue Perspektiven zu entdecken, aber auch nach der Bedeutung für uns Heutige zu fragen.

Wir stellen unser Programm in den Rahmen des Themenjahres »Reformation und Politik«, denn auch in Dahlem ging es um das spannungsreiche Verhältnis von Kirche und Staat, um Glaube und Macht, um Obrigkeit und Mündigkeit. Und wir fragen weiter: Wo sind Christen heute gefordert, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen?

Mit dem Programm möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auch auf die Arbeit des Martin-Niemöller-Hauses lenken und unsere gegenwärtigen Anstrengungen, es umfangreich zu sanieren. Informationen dazu haben wir unter www.projekt-niemoeller-haus-berlin.de dargestellt.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unseres Jubiläumsprogramm finden Sie im Internet unter www.kg-dahlem.de. Wir danken allen sehr herzlich, die sich am Gelingen des Jubiläumsprogramms beteiligen.

Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Festprogramm am 19. Oktober 2014

9.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

Festgottesdienst

Predigt: Bischof i.R. Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber
Liturgie: Pfarrerin Marion Gardei und Pfarrer Oliver Dekara
Im Anschluss: Imbiss in Großen Saal des Gemeindehauses Thielallee, Einweihung der Gedenktafeln

12.00–14.00 Uhr, Großer Saal Thielallee

Vortragsreihe: „Die Bedeutung der Dahlemer Bekenntnissynode“

Eine Veranstaltung unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Peter Steinbach in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, der Stiftung Topographie des Terrors und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

1. Das Ereignis: Was in Dahlem geschah

Pfrn. Marion Gardei, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

2. Die Zeit der Bewährung: Gemeinden und Kirche zwischen Anpassung und Widerstand

Prof. Dr. Peter Steinbach, Wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

3. Die Defizite: Solidarität mit den jüdischen Glaubensgeschwistern?

Prof. Dr. Andreas Nachama, Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

4. Die Perspektive: Formen des Widerstands in der Bundesrepublikanischen Gesellschaft

Prof. Dr. Hajo Funke, Freie Universität Berlin

16.00–19.30 Uhr, Großer Saal Thielallee

„Planspiel Bekenntnissynode: Glaube und Politik heute“

Unter den realen Rahmenbedingungen einer Synodaltagung wird die Frage verhandelt, zu welchen aktuellen Problemen die evangelischen Gemeinden bzw. die Kirche als Ganzes im Lichte der Bekenntnissynoden in Barmen und Dahlem 1934 heute Stellung beziehen müssen. Eingeladen sind Vertreter und Vertreterinnen unterschiedlicher Institutionen, die mit Anträgen und Wünschen alle Gäste, die als „Synodale“ beraten, zu Diskussionen und Stellungnahmen auffordern. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Martin-Niemöller-Stiftung e.V.

Verlauf des synodalen Planspiels:

16.00 Uhr: Begrüßung und synodale Regeln

16.15 Uhr: Einbringen der folgenden Anträge:

1. „Wer das Schwert ergreift“. Radikal für den Frieden.

Christof Starke – Friedensdienst Halle

2. „Keiner isst für sich allein“. Es ist genug für alle da.

Dr. Sonja Weinreich, Brot für die Welt

3. „Wohl denen, die da wandeln“. Klimagerechte Mobilität.

Johanna Begrich, Verkehrsclub Deutschland (VCD)

4. „Nicht du trägst die Wurzel“. Zeit für Buße und Besinnung in der Begegnung mit dem Judentum.

Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka, A. Geiger Kolleg (angefragt)

5. „Auch ihr sollt die Fremden lieben“. Hilfe für Menschen auf der Flucht. Pfr. Bernhard Fricke, Seelsorge in der Abschiebehaft, Berlin

17.15 Uhr: Pause

17.30 Uhr: Tagung der Ausschüsse
Diskussion und Überarbeitung der Anträge unter Leitung der EinbringerInnen

18.30 Uhr: Plenum u. Schlussabstimmung mit mögl. Resolution

19.30 Uhr: Festliches Ende des Gedenktages

Weiteres Festprogramm 2014

Sonnabend, 25. Oktober 2014, 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Erklär-Konzert „Missa – Die Dahlemer Messe“ von Dieter Schnebel (1988)

dem Andenken Martin Niemöllers, Dietrich Bonhoeffers und Karl Barths gewidmet.

Hörbeispiele und Gespräch mit dem Komponisten Prof. Dieter Schnebel

Moderation: Prof. Ulrich Eckhardt und Marion Gardei

Sonnabend, 1. November 2014

17.00 Uhr, Großer Saal des Gemeindehauses Thielallee

„Ius ecclesiasticum semper reformandum – Vom Dahlemer Notrecht zum modernen Religionsrecht“

In Kooperation mit dem Evangelischen Institut für Kirchenrecht an der Universität Potsdam – mit Beiträgen von Dr. Martin Richter, Volker Beck (MdB) und Dr. Patrick Schnabel

Moderation: Dr. Joachim Gaertner

Freitag, 7. November 2014, 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Lesung & Musik: Ein Dialog zwischen Martin Niemöller und Helmut Gollwitzer

Lesung: Oliver Dekara

Orgel: Prof. Ulrich Eckhardt

Mittwoch, 19. November 2014, 19.30 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Bußtagsgottesdienst mit Superintendent Dr. Johannes Krug

Es singt der Bachchor Dahlem, Leitung: Jan Sören Fölster